



DEUTSCHLAND

„Mitwirken am Aufbau des Reiches Gottes“

„Der Ruf Gottes ist auf verschiedene Weise vernehmbar“, sagte der Paderborner Weihbischof Josef Holtkotte beim Festgottesdienst in Salzhausen. Die Jubilarinnen hätten in ihrer Entscheidung zum Ordensleben diesen Ruf nicht überhört.



„Gott, unser Vater, blicke auf unsere Schwestern, die heute auf 25, 65, 70 und 75 Jahre ihres Ordenslebens zurückschauen. Du hast sie in diesen Jahren an die Hand genommen, sie durften mitwirken am Aufbau des Reiches Gottes im Sinne der Gründerin – „Eine große Liebe zu haben für das Heil der Welt“, betete Weihbischof Josef Holtkotte in der Mutterhauskirche. Dort wurde Mitte Juni das Ordensjubiläum von acht Schwestern gefeiert.

Nach Tagen der Stille und der Besinnung für die Jubilarinnen, geleitet von Jesuitenpater Dr. Thomas Gertler SJ aus Frankfurt, war am Festtag eine große Gemeinde in der Mutterhauskirche zusammengekommen. In seiner Einführung der Eucharistiefeier verwies Weihbischof Holtkotte auf die Emmausgeschichte im Evangelium, um wie die Jünger Jesu „auf unserem persönlichen Lebens- und Glaubensweg nach

Die Jubilarinnen: Schwester M. Ansgarde Günnewig (kl. Bild), Schwester M. Waltraud Köhler (jeweils 75-jähriges Jubiläum), Schwester M. Guntrude Todt (70-jähriges Jubiläum), Schwester M. Reginaldis Wabner, Schwester M. Winfriede Feldhaus, Schwester M. Josefine Friedrichs, Schwester M. Carola Thomann (jeweils 65-jähriges Jubiläum) und Schwester M. Birgit Henning (25-jähriges Jubiläum). Mit im Bild: Provinzoberrin Schwester M. Angela Benoit (r.) und Provinzassistentin Schwester M. Johanna Harke (l.).

Christus zu suchen“. Es gehe darum, zu fragen und in Emmaus anzukommen, „wenn wir in der Heiligen Messe das Brot miteinander teilen und Gottes Gegenwart unter uns genießen“.

Segen und Ermutigung

Die Jubilarinnen seien im Laufe der Jahre gute Ansprechpartnerinnen für viele Menschen geworden. „Durch alle Höhen und Tiefen des Lebens hindurch vertraue ich auf Gott, dass er mit uns geht, auch in der aufgeladenen, aber spannenden Zeit der Kirche heute“, sprach der Weihbischof alle Anwesenden an.

Während der Feier erneuerten die Schwestern ihre Gelübde, die sie am Anfang ihres Ordenslebens abgelegt hatten. Im Anschluss bestätigte jede Jubilarin ihr Versprechen und erhielt Segen und Ermutigung vom Weihbischof. Nach dem feierlichen Auszug aus der Kirche folgten Gratulationen sowie die Feier mit den Angehörigen im Mutterhaus.



Bild und Beet für Große und Kleine

Ein großes Wandbild im Mutterhausgarten und ein Mehrgenerationen-Hochbeet aus der 72-Stunden-Aktion sind die jüngsten Resultate der Partnerschaft der Franziskanerinnen mit dem Liebfrauengymnasium Büren.

„Ran an die Pinsel!“, hieß es im Juni für Schülerinnen und Schüler der Kunst AG des Liebfrauengymnasiums. Gemeinsam mit Lehrerin Karin Harnischmacher sowie Schwester M. Lucia und Schwester M. Alexa erstellten sie ein großes Wandgemälde auf einer zwölf Meter langen Fläche im Mutterhausgarten in Salzkotten. „Es war eine sehr tolle Aktion. Zuvor wurde mit einem Praktikanten aus der LWL Förderschule Liboriuschule Paderborn die Wand zweimal blau gestrichen und für das Gemälde vorbereitet“, berichtet Schwester M. Alexa.

Große bunte Landschaft

Angelehnt an die 72-Stunden-Aktion, bei der die Nachhaltigkeits-AG des Liebfrauengymnasiums im Klostersgarten bereits beeindruckende Hochbeete gebaut und bepflanzt hatte, durfte sich die Kunst-AG einem weiteren großen Projekt widmen: Die lange Wandfläche in einer Laube im Garten des Klosters sollte hell und freundlich und für alle Generationen ansprechend gestaltet werden. Die Laube ist ein wettergeschützter Ort, an dem die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims St. Clara sowie die Schwestern und Besucher des Klosters im Garten verweilen können. Aber auch die Kindergartenkinder nutzen diesen Ort gerne, der sich an den Nutzgarten mit den Blumen, Kräutern, Hochbeeten und den Spielplatz der Kita angliedert. So entstand nach sorgfältiger Planung eine große Landschaft, auf der wie auf einem „Wimmelbild“ verschiedene Blumen und Tiere von Groß und Klein entdeckt werden können.

Bereits Tage zuvor wurde die Fläche grundiert und das Motiv vorgestrichen, so dass am nächsten Tag 24 AG-Mitglieder von Klasse 8 bis Q2 direkt morgens um acht Uhr loslegen konnten. Schwester M. Alexa und Schwester M. Lucia griffen ebenfalls zum Pinsel und so wurde bis in den späten Nachmittag motiviert gemalt, nur unterbrochen durch staunende Besuche der Kita-Kinder, Ordensschwestern und Heimbewohner.

Da das Gemälde im Rahmen eines Begegnungs-



Schülerinnen und Schüler der Kunst AG des Liebfrauengymnasiums Büren gestalteten gemeinsam mit Lehrerin Karin Harnischmacher sowie Schwester M. Lucia (vorne) und Schwester M. Alexa ein großes Wandgemälde auf einer zwölf Meter langen Fläche. Foto: Karin Harnischmacher

festes im Kloster am nächsten Tag bereits feierlich eingeweiht werden sollte, war der zeitliche Druck hoch. Doch die Beteiligten wurden mit vereinten Kräften und viel Freude beim Malen dann aber gut fertig.

72-Stunden-Aktion

Gewollter Zeitdruck herrschte auch im April bei der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Schülerinnen und Schüler der Nachhaltigkeits-AG mit ihrer Lehrerin Ann-Kathrin Schindler schufen dabei mit Unterstützung des Dekanats Büren-Delbrück, den Mitarbeitenden der KITA „Kleine Freunde“ sowie unter tatkräftiger Mithilfe der Ordensschwestern ein Mehrgenerationen-Hochbeet im Mutterhausgarten. Durch das Anlegen der Beete in unterschiedlichen Höhen können sich nun Klein und Groß an den wachsenden

Pflanzen erfreuen und fleißig pflanzen, jäten und ernten. Motiviert wurden die aktiven Jugendlichen durch einen spontanen Besuch des neuen Paderborner Erzbischofs Dr. Udo Markus Bentz, der mit der vorletzten Bodenhülle fachmännisch die Unterkonstruktion fertigstellte.

Es wurde Holz gesägt, Maulwurfdraht getackert, geschraubt. Unzählige Schubkarren mit Erde, Kuhmist und Mutterboden fanden ihren Weg in die Beete. Gleichzeitig entstanden Mobilés für den Kindergarten und bunte Steine für die Beete wurden mit den Kindern des Kindergartens gestaltet.

Gute Partnerschaft

Das Liebfrauengymnasium Büren ist seit mehreren Jahren eng mit den Franziskanerinnen verbunden. Schwester M. Lucia absolvierte im Rahmen dieser Kooperation im Frühjahr ein Praktikum in der Schule und der Nachmittagsbe-



Bau eines Mehrgenerationen-Hochbeetes bei der 72-Stunden-Aktion. Auch Schwester M. Angela Benoit und Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz (Mitte) halfen mit. Foto: LFG

treuung. Viele Projekte in den Einsatzgebieten der Franziskanerinnen konnten schon durch die Schulgemeinschaft am Liebfrauengymnasium unterstützt werden und Schwestern sind zu unterschiedlichen Themen immer mal wieder

gefragte Gäste im Unterricht. Darüber hinaus sind die Schwestern durch Angebote in ihren Einrichtungen gleichzeitig ein wichtiger Partner im Rahmen des sozialen Lernens für die Schülerinnen und Schüler.

Liebe kontinente-Leserinnen und -Leser,

wir Franziskanerinnen Salzkotten werden ab 2025 nicht mehr als Herausgeber der Zeitschrift kontinente aktiv sein. Mit den letzten Ausgaben des Jahres 2024 müssen wir uns leider von Ihnen als unsere treuen Leserinnen und Leser verabschieden.

Ihr Abonnement endet mit Ablauf dieses Jahres, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Das letzte Heft wird die Ausgabe 4/2024 sein, die am 15.11.2024 erscheint.

Über viele Jahre konnten wir als Herausgeber mit diesem von vielen Ordensgemeinschaften sowie den Missionswerken missio Aachen und missio Niederlande herausgegebenen Magazin Brücken zwischen den Erdteilen schlagen. Zu unserem größten Bedauern können wir die Beteiligung an kontinente aufgrund der damit verbundenen weiter steigenden Kosten nicht fortführen.

Wenn Sie es wünschen, können Sie das Magazin über einen anderen Orden weiterbeziehen. Wenden Sie sich dazu an den Verlag (Tel. 0221/916530) oder bestellen Sie über die Verlagswebsite www.kontinente.org.

Fortlaufende Informationen über die Entwicklungen in unseren Missionsprojekten finden Sie wie bisher unter anderem auf unserer Homepage www.fcjm.de.

Für Ihre umfassende und tatkräftige Unterstützung in Gedanken, Worten und Werken bedanken wir uns sehr herzlich!

Ihnen allen Gottes Segen und herzliche Grüße

Ihr Franziskanerinnen

IMPRESSUM

Eigenteil der Franziskanerinnen Salzkotten

HERAUSGEBER

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten
Paderborner Str. 7
33154 Salzkotten
Tel. (05258) 98 85 / Fax (05258) 98 86 00
Internet: www.fcjm.de / E-Mail: presse@fcjm.de

REDAKTION: Michael Bodin (V.i.S.d.P.)

FOTOS: Michael Bodin (Bildrechte / Anfragen)

VERTRIEB & BESTELLUNGEN

Schwester M. Elisabeth Tekampe,
Anschrift und Tel. wie oben

ABONNEMENT

der Kontinente-Ausgabe mit der Beilage der Franziskanerinnen Salzkotten jährlich 17,95 €. Entfällt ab Ausgabe 4/2024.

BANKVERBINDUNG

Kongregation der Franziskanerinnen
Volksbank Paderborn
IBAN: DE72 4726 0121 9130 1959 02
BIC: DGPBDE3MXXX

BANKVERBINDUNG (SPENDEN)

Kongregation der Franziskanerinnen, Salzkotten
Bank für Kirche u. Caritas, Paderborn
IBAN: DE26 4726 0307 0011 1405 01
BIC: GENODEM1BKC

DRUCK: Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau

Objekt 39-41